

[3625.]

Frankfurt a/M., den 1. Mai 1844.

**P. P.**

In unserem Verlage ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt worden:

Die

## Deutschen Kaiser.

Nach den Bildern des Kaiser-Saales im Römer zu Frankfurt a/M. in Kupfer gestochen und in Farben ausgeführt. Mit den Lebensbeschreibungen der Kaiser von Albert Schott, Prof. der deutschen Sprache und Literatur am Gymnasium in Stuttgart. 1. Lief. Fol. mit 2 ausgemalten Bildern und 2 Bogen Text. Preis 2  $\text{fl}$  10  $\text{Ng}$  (2  $\text{fl}$  8  $\text{gg}$ ) = 4 fl. Rhein. = 3  $\frac{1}{2}$  fl. C. M.

Da dies Prachtwerk einer besonderen Berücksichtigung wohl in hohem Grade würdig ist, so glauben wir keine Fehlbilte zu thun, wenn wir unsere verehrten Herren Kollegen ersuchen, nicht bloß dem Prospectus, sondern auch den nachfolgenden Zeilen einige Aufmerksamkeit zu schenken.

Es kann nicht geläugnet werden, daß seit mehreren Jahren das Publikum im Allgemeinen gegen Lieferungswerke eine merkliche Abneigung zeigt; allein die Ursachen dieser Erscheinung sind so bekannt, daß es überflüssig wäre, sie umständlich zu erklären. Dessenungeachtet weiß jede thätige Sortimentsbuchhandlung, daß für **wirklich neue** und **gediegene** Unternehmungen, auch wenn dieselben in Lieferungen publicirt werden, immer noch zahlreiche Käufer zu finden sind. Ohne in Ruhmredigkeit zu verfallen, dürfen wir nun wohl aussprechen, daß ein solches Prachtwerk, wie es Ihnen in unsern „**Kaiser-Bildern**“ vorliegt (für welches wir beiläufig den so oft gemisbrauchten Namen eines **deutschen Nationalwerks** gewiß mit Recht in Anspruch nehmen können), einerseits eine durchaus **neue** Erscheinung ist, andererseits die rein künstlerische Ausführung dieser Bilder, in Verbindung mit der hohen Bedeutung des Gegenstandes selbst, bei allen Freunden deutscher Geschichte und deutscher Kunst ohne Zweifel ein großes Interesse erregen muß. Sie haben daher für dies Unternehmen einen so ausgedehnten Wirkungskreis, daß Ihnen sofort einleuchtet wird, wie lohnend Ihre Bemühungen für den Absatz bei einiger Thätigkeit sein müssen; erlauben Sie uns jedoch, im beiderseitigen Interesse, noch einige rein practische Bemerkungen hinsichtlich der zweckmäßigsten Verbreitung und Bekanntmachung dieses Werks, die wir, mit Vermeidung alles Ueberflüssigen, in Nachfolgendem kurz zusammenfassen:

1. Bei Versendungen zur Einsicht dürfen die Kaiser-Bilder **nicht**, wie es leider bei ähnlichen Werken noch so häufig zu geschehen pflegt, rücksichtslos unter andere rohe, oder broschirte Bücher gemischt werden; es ist vielmehr durchaus nothwendig, daß Sie die Lieferungen stets **einzel**, und **zwar breit gepackt**, verschicken lassen (also weder gerollt, noch gebrochen), damit sie nicht gleich anfangs verdorben und unansehnlich werden. Wir können auch nur solche sorgfältig conservirte Exemplare zurücknehmen.
2. Von besonders günstigem Erfolge dürfte es sein, wenn Sie, ehe Sie ein Exemplar abgeben, bei Ihren Kunden die Subscriptions-Liste mit dem Exemplar durch einen ganz gewandten Mann herumsenden und die Unterschriften sammeln, sonst aber, wenn ein solcher nicht zu haben ist, sie in der Art circuliren lassen, daß **jedesmal eine Lieferung der Bilder mit der Liste** erst in's Haus geschickt und dann später zu einer bestimmten Zeit wieder abgeholt wird. Auf diese Weise kann viel gründlicher von dem Werk Notiz genommen werden, als es bei dem gewöhnlichen Verfahren der Subscribentensammler geschieht und es trägt auch zugleich außerordentlich viel bei zum allgemeinen Bekanntwerden desselben.
3. In den höheren Kreisen der Gesellschaft, dem Adel, bei wohlhabenden Geschäftsruten, besonders auch bei vorneh-

men und gebildeten Damen, zeigt sich seit einigen Jahren die Neigung zum Ankauf von werthvollen und interessanten Bilderwerken und Kunstblättern mehr als sonst, weil dieselben zum Vorzeigen und zur Unterhaltung in geselligen Circeln, so wie zu Album's u. dgl. allgemein benutzt werden. Haben Sie deshalb die Güte auch dies Publikum vorzugsweise zu berücksichtigen und dasselbe aufmerksam darauf zu machen, welche schöne Zimmerverzierung die **Kaiserbilder** abgeben, wenn sie unter Glas und Rahmen gesetzt werden, was gegenwärtig ja auf die billigste Weise bewerkstelligt wird. Der historisch-biographische Text des Werks kann natürlich auch apart eingebunden werden und giebt nach seiner Vollendung ein wahrhaftes Haus- und Familienbuch der deutschen Geschichte, wie es in so schöner, edler Sprache und Uebersichtlichkeit des Inhalts bisher noch nicht vorhanden war.

Obgleich unser Unternehmen, wie jeder Sachverständige begreift, enorme Kosten verursachen muß, so sind wir doch weit entfernt, den verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen mit lästigen Bedingungen entgegenzutreten. Wir gestatten 25% Rabatt, stellen alle Lieferungen in laufende Jahres-Rechnung und gewähren außerdem auf 12 zusammen, oder innerhalb eines Jahres bezogene Exemplare, ein Frei-Exemplar, auf 25/3, 50/7 u. 100/15. Größere Vortheile zu gestatten, ist uns nicht möglich, was wir zur Beseitigung etwaiger Anfragen hiermit ein für allemal aussprechen wollen; jedoch sind wir mit Vergnügen bereit, weitere Exemplare der 1. Lieferung stets à C. zu geben und bitten nur um möglichst schnelle Angabe der Continuation, da die 2. Lieferung, sowie die folgenden nur auf feste Rechnung versandt werden können.

Hochachtungsvoll und ergebenst

**S. Schmerbersche Buchhandlung.**

Nachfolger: Heinrich Keller.

[3626.] Durch Ankauf des Verlagsrechtes aus der E. Blücher'schen Gantmasse ist in unsern Verlag übergegangen, und wird demnächst die fünfte, verbesserte Auflage erscheinen vom

Constanzer

## Kochbuch.

Oder praktische Anleitung zur schmackhaften und gesunden Zubereitung aller Speisen, besonders auch der Fasten- und Krankenspeisen, dann des Backwerks, des Eingemachten &c.

In Verbindung mit dem auf eigene Erfahrung gegründeten, kurz, deutlich und mit Fleiß ausgearbeiteten

**Haus- und Wirthschafts-Buch.**

Nach langjähriger Erfahrung geprüft und bewährt gefunden, und auf vielfältiges Verlangen zum Druck niedergeschrieben von

**Caroline Kümicher.**

Preis 1  $\text{fl}$  oder 1 fl. 36 kr.

Diesigen Handlungen, welche sich für den Absatz dieses Kochbuches verwenden wollen, belieben Ihren Bedarf baldigst anzugeben, da wir nur auf feste Rechnung es expediren können. Constanz, im Mai 1844.

**Fr. Bannhard'sche Buchhandl.**

[3627.] Bei mir erschien so eben und wird Herr Wienbrack auf Verlangen ausliefern:

## Drei Männer von Ehre,

eine wahre Begebenheit, aus dem Englischen übersetzt. broch.

Preis 22  $\frac{1}{2}$   $\text{Ng}$ .

Indem ich auf diese interessante Neuigkeit ganz besonders aufmerksam mache, bitte ich zugleich Handlungen, welche sich von diesem Buche Absatz versprechen, gef. davon zu verlangen, da dasselbe nicht allgemein versandt wird.

Dresden.

**V. S. Sillig.**

111\*